



Gutes Essen für Bremer Kinder!

Paten für das Pilotprojekt „Mehr Bio in Bremer KiTas“ gesucht

Am 8. Januar 2015 wurde in der Bremischen Bürgerschaft das Projekt BioStadt Bremen gestartet. Eines der Hauptziele ist es, mehr Lebensmittel aus dem ökologischen Landbau (möglichst aus der Region) in öffentlichen Kindertagesstätten (KiTas) und Schulen einzusetzen, eine umweltfreundliche Landwirtschaft, eine artgerechte Tierhaltung und eine gesunde Ernährung zu fördern. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, startete in Bremen zum 1. Oktober 2016 das Pilotprojekt „Mehr Bio in Bremer KiTas“. Bis Ende dieses Jahres finden vorbereitende Maßnahmen und Workshops statt und von Januar bis Ende Oktober 2017 die zehnmonatige Praxisphase, in der alle in den teilnehmenden KiTas eingesetzten Lebensmittel aus dem ökologischen Landbau kommen.

Ziel des Projekts

Während der Durchführungsphase von 10 Monaten wird in drei Modell-KiTas der Anteil der Bio-Rohware auf 100% erhöht. Im Vergleich der Ausgangssituation mit dem Ergebnis nach der 10-monatigen Durchführungsphase in den KiTas kann realistisch eingeschätzt werden: Wie hoch sind die durchschnittlichen Mehrkosten bei 100% Bio-Anteil in der Hansestadt? Und daraus ableitend: **Wie viel Bio ist in Bremer KiTas möglich und bezahlbar?**

Unser Weg zu 100% Bio - Projektinhalte

Im Rahmen des Projektes haben KiTa-Leitung und Küchenkräfte die Möglichkeit, an Workshops zu Themen wie Speiseplanung, Logistik und Beschaffung sowie Restevermeidung teilzunehmen. Im Angebot sind außerdem Kochkurse mit kindgerechten Rezepturen für regionales und saisonales Obst und Gemüse. Exkursionen der KiTa-Teams auf Bio-Betriebe sind vorgesehen, um die Akzeptanz bei den Beschäftigten der KiTas für die Verwendung von Bio-Produkten generell zu erhöhen bzw. Hintergrundwissen zum Thema „Bio“ zu vermitteln. Begleitende Angebote für die KiTa-Kinder (Bauernhofbesuche, Anlegen einer Kräuterspirale, Kochevents) runden das Projekt ab.

Projektfinanzierung

Die Bingo-Umweltstiftung, die Handelskrankenkasse (HKK), die Stadt Bremen über das Projekt „BioStadt Bremen“ und KiTa Bremen übernehmen die Kosten für die Projektdurchführung.

Bio-Paten für 364 Kinder gesucht

Darüber hinaus werden nun Sponsoren benötigt, die als „Bio-Paten“ die anfallenden Mehrkosten für die Bio-Verpflegung während der 10-monatigen Testphase tragen und damit den KiTas die Teilnahme an dem Projekt ermöglichen. Nach Erfahrungen aus einem ähnlichen Projekt in München sind die Mehrkosten zu Beginn der Projektphase höher, am Ende aber aufgrund einer effektiven Beschaffung, einer intelligenten Speiseplanung und einer wachsenden Biokompetenz sehr moderat. In Bremen gehen wir von Mehrkosten in Höhe von 30 Cent pro Mittagsmenü aus, bauen aber einen Puffer von 20 Cent ein, so dass wir pro Kind durchschnittlich 50 Cent Mehrkosten während der 10-monatigen Projektdurchführungsphase kalkulieren. Je Kind würden für die gesamte Durchführungsphase Mehrkosten von 100 € anfallen. Bei 364 Kinder in den drei teilnehmenden Pilot-KiTas sind es insgesamt 36.400 €. Restmittel stehen den KiTas für eine bessere Ausstattung der Küche oder zur Verschönerung des Essraumes zur Verfügung. In jedem Fall kommt das gesamte Sponsorengeld den KiTas direkt zugute.

Jetzt sind Sie als Bio-Pate gefragt!

Kinder, Eltern und die Mitarbeiter der KiTas würden sich sehr freuen, wenn Sie als Bio-Pate dieses beispielhafte Modellprojekt unterstützen und Ihr Unternehmen eine Bio-Patenschaft im Kinder- und Familienzentrum Haus Windeck, im Kinder- und Familienzentrum Hohentor oder im Kinder- und Familienzentrum Carl-Friedrich-Gaußstrasse übernehmen würde, z. B.

- als Bio-Pate für eine gesamte KiTa (16.000,- €/10.400,- €/10.000,- €)
- als Bio-Pate für 1 Monat (1.600,- €/1.040,- €/1000,- €)
- als Bio-Pate für 1 Kind (100,- €)

Mit Ihrer Hilfe kämen nicht zuletzt auch Kinder aus sozial benachteiligten Schichten, darunter viele mit Migrationshintergrund, in den Genuss einer bestmöglichen Ernährung mit gesunden und umweltverträglich erzeugten Lebensmitteln. Sie fördern mit Ihrer Unterstützung eine ökologische Landwirtschaft, die das Grundwasser schützt, die Nutztiere respektiert, die biologische Vielfalt erhält und auf Gentechnik verzichtet. Im Einkauf legen wir größten Wert auf regionale Produkte – das hilft den Bauern in Bremen und umzu.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Projekt als Bio-Pate unterstützen. Natürlich fände Ihre Förderung auch eine angemessene Würdigung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind herzlich willkommen bei der Auftaktveranstaltung im Januar 2017 und werden, soweit gewünscht, als „Bio-Pate“ den Kindern, Eltern und Mitarbeitern vorgestellt.

Ihre Spende geht an den Verein Sozialökologie. Als gemeinnütziger Verein können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Falls Sie die Absicht haben, das Projekt zu unterstützen kontaktieren Sie uns. Sollten Sie noch Fragen zu Projekthinhalten oder zum Ablauf haben, sprechen Sie uns gerne an!

Mit freundlichen Grüßen



Monika Baalmann



Lea Unterholzner